

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 79 (1953)  
**Heft:** 18: Auto  
  
**Artikel:** Die Visitenkarte  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-492229>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

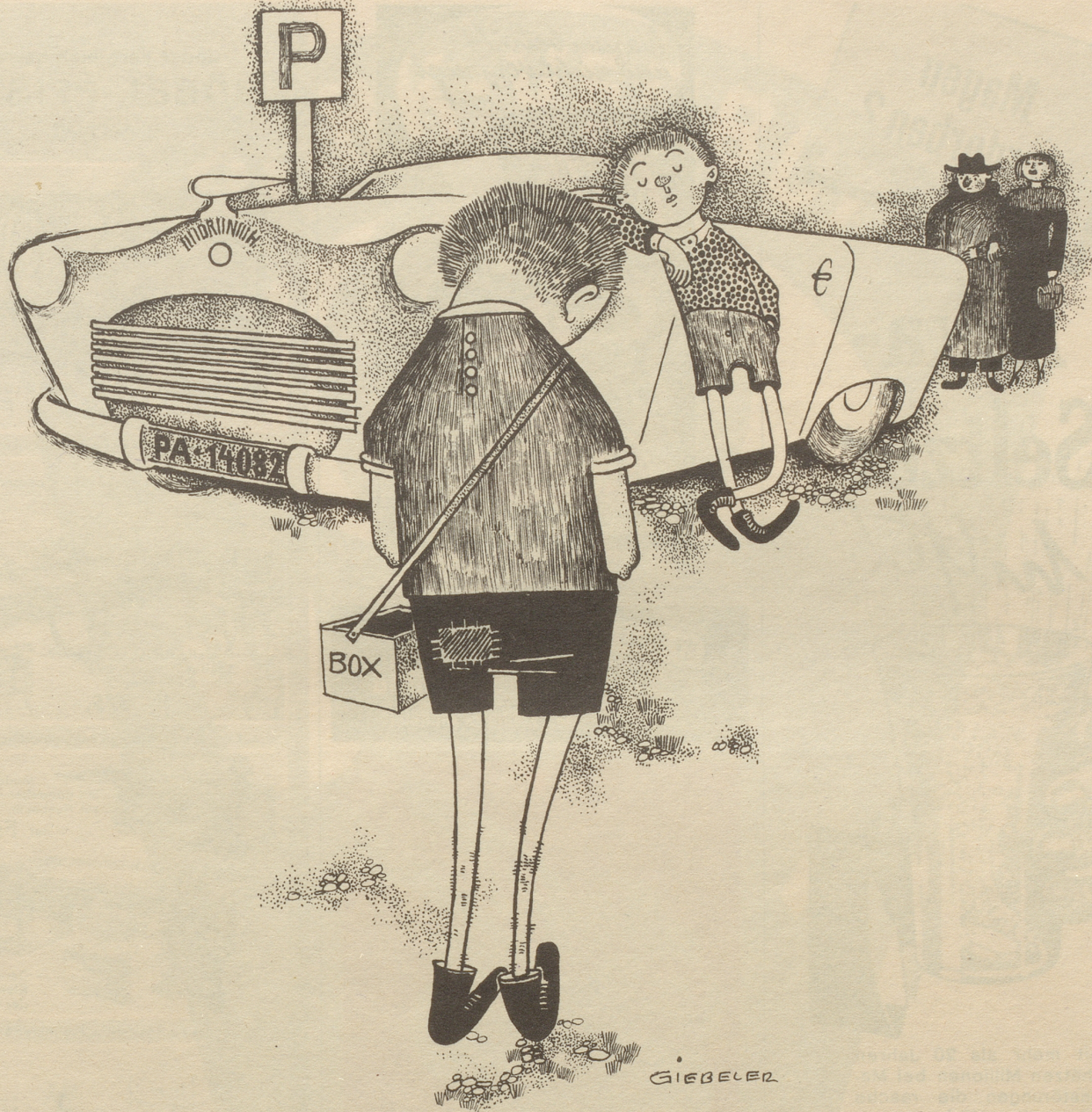
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



„truck abb si chömed!“

### Die Visitenkarte

Vormehr als «tausend» Jahren gab es einmal eine Zeit, wo man die Fremdwörter verpönte. Es galt daher als Luxus, das Wort «Luxus» zu gebrauchen; «Aufwand» nannte man damals das Ding. Und wenn heute alle Leute automatisch «Auto» sagen, so war das zu jener Zeit ein Verbrechen. Es hieß nämlich «Kraftwagen»! Ebenso hätte man sich kolossal echauffiert, wenn man einen Chauffeur nicht Lenker – einen Führer kannte man vor mehr als tausend Jahren noch nicht – genannt hätte! So hieß es also auf der Visitenkarte eines Max Schulze nicht wie



in unserer verderbten Zeit so geschwollen: «Luxusautochauffeur», sondern ganz einfach und schlicht: «Aufwandkraftwagenlenker»!  
Brun

### Ein Fußgänger witzelt ...

CH auf dem Nummernschild mancher Autos kann als «Caisse Hypothécaire» gedeutet werden.

Heute scheinen Frau und Wagen zusammen zu gehören. Schon im Lexikon steht unter G nacheinander folgendes: Gefahr, Gefährt, Gefährtin ...

Wir sind auch ohne Auto mobil. RB